	Inhaltsverzeichnis	
Deckblatt	Erläuterungsbericht der ewb	Anlage 3.1

Erläuterungsbericht der ewb

Zur Festlegung des Wasserschutzgebietes
für die Brunnen 1-5 Wasserwerk Bruchsal


LUBW-Nr.: 29

Seite 1 bis 20

Auftraggeber:

Energie und Wasserversorgung Bruchsal GmbH

.....
(Stempel und Unterschrift)

	Wasserschutzgebiet Bruchsal	Seite: 1 von 20
Wassergewinnung	Erläuterungsbericht der ewb	Anlage 3.1

Inhaltsverzeichnis

1. Allgemein

1.1. Aufbereitung WW Bruchsal

1.2. Korrosionstechnische Situation im Verteilungsnetz

2. Hydrogeologische Grundlagen

3. Beschaffenheit des Grundwasserleiters

4. Beschaffenheit des Grundwassers

4.1. Maßnahmen gegen die Nitratbelastung im Grundwasser

4.2. Mikrobiologische Untersuchungen

5. Grundwasserentnahme

5.1. Bestehendes Wasserrecht

5.2. Wasserdargebot

5.3. Wasserbedarf

6. Bestehende Brunnen

6.1. Brunnen 1

6.2. Brunnen 2

6.3. Brunnen 3

6.4. Brunnen 4

6.5. Brunnen 5

7. Störfaktoren

7.1. Flüssiggastankanlage

7.2. Notstromaggregat


7.3. Mehrkammer Ausfallgrube

8. Darstellung des Schutzgebietes

8.1. Fassungszone (Zone I)

8.2. Engere Schutzzone (Zone II)

8.3. Weitere Schutzzone (Zone III)

	Wasserschutzgebiet Bruchsal	Seite: 2 von 20
Wassergewinnung	Erläuterungsbericht der ewb	Anlage 3.1

1. Allgemein

Die Energie- und Wasserversorgung Bruchsal GmbH (ewb) versorgt derzeit ca. 40.000 Einwohner mit Trinkwasser. Die Kernstadt Bruchsal mit ca. 25.000 Einwohnern wird mit relativ „hartem“ Trinkwasser versorgt. Das Grundwasser wird in den Gewinnungsgebieten Büchenauer Wald und der Hardt entnommen und im WW Bruchsal zu Trinkwasser aufbereitet. Es ist vorgesehen, bis Anfang 2013 eine Teilentsalzungsanlage im WW-Bruchsal einzubauen.

Wie aus dem Versorgungsschema in Bild 1 hervorgeht, werden ferner die Stadtteile Unter- und Obergrombach mit insgesamt 8.500 Einwohnern durch die ewb versorgt. Dieser Versorgungsbereich wird unabhängig vom WW Bruchsal mit relativ hartem Wasser aus der Quelle Untere Weg beliefert. Zwischen den Versorgungsbereichen Kernstadt Bruchsal und Unter- und Obergrombach besteht eine Verbindungsleitung mit einer Nennweite von DN 200. Nach Bau der Teilentsalzungsanlage kann somit auch „weiches“ Trinkwasser vom WW Bruchsal in das Versorgungsnetz der Stadtteile Untergrombach und Obergrombach gepumpt werden (Bild 1).

Ferner versorgen die ewb die Versorgungsbereiche Heidelshheim und Helmsheim (6.700 Einwohner). Das ebenfalls harte Grundwasser aus drei Brunnen wird mittels des Ionenaustauschverfahrens CARIX auf den Härtebereich mittel gemäß Wasch- und Reinigungsmittelgesetz (WRMG 2007) enthärtet. Es besteht keine Verbindung zu den beiden anderen Versorgungsbereichen. Somit wird dieser Versorgungsbereich in der weiteren Ausführung nicht mit berücksichtigt.

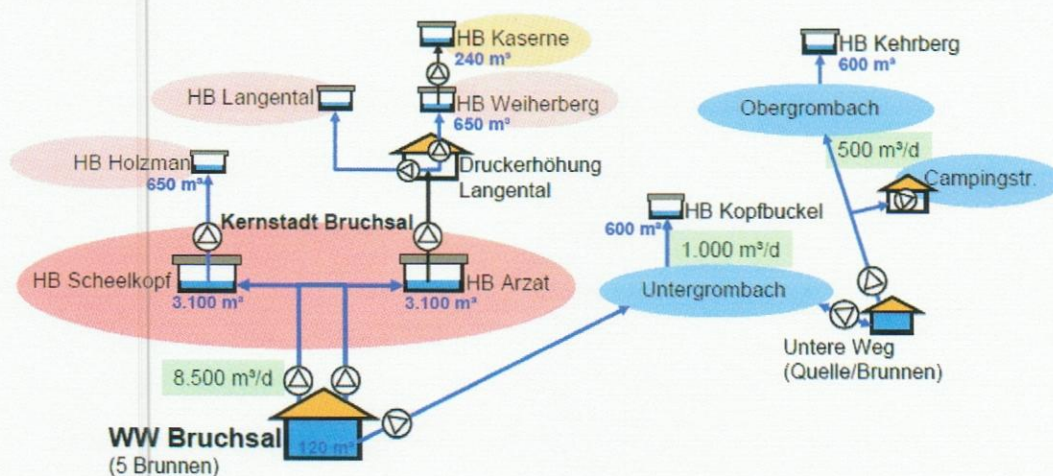


Bild 1 Versorgungsschema der Stadt Bruchsal mit den Stadtteilen Unter- und Obergrombach